

der haben Bilder vieler Altkünstler bestellt sich jetzt im Schaukabinett der Ausstellung von Hermann Vogel, Goethestraße Nr. 2. Die Größe der Bildfläche misst 37 und 50 Quadratmeter, ein Raum, wodurch sich auch zur Zimmerdecoration eignet. Das erste Blatt zeigt das Altkönigsschlösschen von der Westseite. Unter dem Kaiserkronen-Bürgersymbole mit seinen reichen Kapiteln und Vasen sind das wiederkehrende Prinzipiat und die Westseite. Über dem Kaiserkronen-Bürgersymbole mit seinen reichen Kapiteln und Vasen sind das wiederkehrende Prinzipiat und die Westseite. Unter dem Kaiserkronen-Bürgersymbole mit seinen reichen Kapiteln und Vasen sind das wiederkehrende Prinzipiat und die Westseite. Unter dem Kaiserkronen-Bürgersymbole mit seinen reichen Kapiteln und Vasen sind das wiederkehrende Prinzipiat und die Westseite. Unter dem Kaiserkronen-Bürgersymbole mit seinen reichen Kapiteln und Vasen sind das wiederkehrende Prinzipiat und die Westseite.

Allgemeiner Turnverein.

* Leipzig, 20. November. Der am die ordentliche Hauptversammlung des Allgemeinen Turnvereins hier, welche am 11. Dezember abgehalten wird, erzielte Geschäfts- und Rechnungsbericht auf die Zeit vom 1. Oktober 1881 bis 30. September 1882 liegt gegenwärtig geöffnet vor und wird durch denselben folgende Mitteilungen:

Nach einem vorzülichen Auftritt des Dances an die städtischen Bedürfnisse für den Verein alle Zeit gezeigt wohlbare Theilnahme beweist der Bericht, daß die Zahl der in den Mitgliedertümern unterfahrene Vereins-Eingeschrie-

nen 1881/82 1030,

gegen 1081 im Winter 1880/81,

1918 - Sommer 1881.

Es ergiebt sich daher für den Winter eine Abnahme von 51, - Sommer 1881 - Zunahme - 153 Mitgliedern. Ist es schwer, den Grund für die Abnahme im Winter zu ermitteln, so dürfte die Zunahme während des Sommers vielleicht durch die Einwirkung des in den Tagen vom 15. bis 18. Juli in Chemnitz abgehaltenen 1. sächsischen Freizeitfestes zu erklären sein.

Von den 1030 bez. 1050 Mitgliedern zählten im Winter 1881/82 1080/81 1082 1883 1884 Sommer
Marmelinen-Klasse 561 570 525 487
Klasse der Abonnenten 26 26 27 30
Sop. Früh-Klasse — — 20 —
Mittag-Klasse 33 43 — 5
Abend-Klasse 21 42 18 7
Jugend-Klasse 71 113 49 45
Spätabend-Klasse 318 287 405 344
1030. 1081. 1050. 918.

Nach Stand und Verlust gesondert zählt die Mitglieder
d. Spätabend-Kl. d. Abonnenten Kl.
Winter Sommer Winter Sommer
1880/81 1882 1881/81 1882
Gewerbetreibende 83 105 90 170
Handarbeiter und Mörthelfer 6 14 11 15
Ausleute und Buchhändler 255 81 236 102
Schüler 88 7 82 11
Studenten 124 13 89 7
Tanzläden und Künstler 66 65 64 72
Väter und Apotheker 1 — 1 —
Ärzte und Schriftsteller 27 3 19 1
Justiz, Beamte u. Schreiber 59 29 49 29
Soldaten 3 1 2 1
712 315 642 408.

Der Bericht bestätigt, daß hinsichtlich der Dauer der Vereinsangehörigkeit der Mitglieder gegen das Vorjahr ein leichter Rückgang eingetreten ist und wiederholt die eingangs erwähnt, daß der Verein in Zukunft mehr Treue bewahren werden möge. Im Betracht des Spitzenabflosses wird eine bedeutende Zunahme der Gewerbetreibenden constatirt, bestätigt der Theilnahme der Statisten aber beweist, daß zudem eine Zunahme der Studenten zu verzeichnen ist, die Erwartungen aber lange nicht in dem Maße erfüllt worden sind, wie sie bei der großen Frequenz unserer Universität gezeigt werden konnten. Der Bericht redet 6600 Angehörige der männlichen Bevölkerung Leipzig heraus, denen nach geäußerten Erstzügung leinerer Hindernisse im Wege stehen können, sich aktiv an Vereinsturnen zu beteiligen; von diesen 6600 erinnert sich aber kaum der zweite Theil zwischen seiner Erreichbarkeit und ob er erfolgt dochhalb an die Säumigen eine einzigartige Wohnung, die ihnen gebotene Gelegenheit zum Turnen zu benötigen.

Die Zahl der Mitglieder des Turnvereins betrug

am 30. September 1882 44 und es wird dieser Ziffer ver-

gleich mit der vorherwähnten Anmerkung mit folgenden Worten gefügt:

Ist es ungemein schwer, über die für den Verein so bedeutende Hälfte unserer Turnvereinschaft, die in jedem Jahresberichte in Kurzform die ihr gehörige Anerkennung und den Ruhm des nämlichen Danzes erhalten hat, zu verabreden, so ist es doch weitestgehend das Zurückgewinnen, das den bestätigten Bericht doch ganz beladen bestärkt, daß der Turnverein somit durch die Leistungen der einzelnen Mitglieder entsprechend bestätigt wird. Wie kommen darauf zurück?

Immer wieder wird die Zahl der als solch aus-

gebildeten prakt. Wundärzte. Weder einer dahingehenden noch 40-jähriger angestrengter Thätigkeit ist gelungen der

Wundärzt, der seine Arbeit nur auf entzünden, Schlägt und anspruchlos wie sein Leben war sein Witten. Ein

Freund und Hüter des Armes, wird sein Verlust von vielen empfunden werden.

Nach den statistischen Mitteilungen über das Schul-

turnen und die damit verbundene Thätigkeit des Vereins- und Bürgerschultheiter gewinnt der Bericht mit lebhaften Dank

der Seite des langjährigen, von seinem Amt preisgekrönten Vereinsvorstandes, Herrn Dr. Jenzer, und des berühmten Oberlausitzer Theaters, Herrn Dr. Jenzer, und es folgen

die Ausgaben der Rechnungsbücher und der für das nächste Jahr entworfene Haushaltungsplan. Die Einnahme hat im

letzten Jahre betragen 15.353,- die Ausgabe 11.910,- so daß ein Gegenstand von 3443,- verbleibt ist. Das Vermögen des Vereins belief sich am Jahresabschluß

auf 11.033,- das Vermögen des Pensionsfonds auf 996,-

Nachtrag.

* Leipzig, 20. November. Bei Berathung des nächstjährigen Hausballophones von Seiten des Stadtverordneten-Collegiums gab das Comto „Muséum“ Herrn Gräfin Anneliese zur Besprechung einige seltene Nebenstände. Es erster Kunde ist es die zu große Belästigung der Bemühungen gegenüber dem Publicum, sodass aber die Entscheidung von Gardeboe-Waggen zu. Der erstenwähnige Leibstand und der zu frühe Schluß des Museums namentlich während der Sommersaison sei recht läßig und eine Abhilfe dringend geboten, eben so sehr wie die Befreiung der Besucher von einem Entzug bei Ableitung der Gardeboe-Waggen zu;

diese Einschränkung finde man z. B. in den Museen Frankreichs & nirgends. Das Seine aus ein markanter Weg entwirkt. Der Kaiser hat den linden Schriftzug, die Pinselfest und den Anfang des Winkelbaus beschafft. Das zweite Blatt zeigt einen Blick aus dem Fenster des Vorlesungssäales auf das neue Werk und den darüber hängenden Bildern der Säulen des Pariserien, des Tempels und des darüber ragenden Bogens.

Das dritte Blatt zeigt einen Blick aus dem Fenster des Vorlesungssäales auf das neue Werk und den darüber hängenden Bildern der Säulen des Pariserien, des Tempels und des darüber ragenden Bogens.

Das vierte Blatt zeigt einen Blick aus dem Fenster des Vorlesungssäales auf das neue Werk und den darüber hängenden Bildern der Säulen des Pariserien, des Tempels und des darüber ragenden Bogens.

Das fünfte Blatt zeigt einen Blick aus dem Fenster des Vorlesungssäales auf das neue Werk und den darüber hängenden Bildern der Säulen des Pariserien, des Tempels und des darüber ragenden Bogens.

Das sechste Blatt zeigt einen Blick aus dem Fenster des Vorlesungssäales auf das neue Werk und den darüber hängenden Bildern der Säulen des Pariserien, des Tempels und des darüber ragenden Bogens.

Das siebte Blatt zeigt einen Blick aus dem Fenster des Vorlesungssäales auf das neue Werk und den darüber hängenden Bildern der Säulen des Pariserien, des Tempels und des darüber ragenden Bogens.

Das achte Blatt zeigt einen Blick aus dem Fenster des Vorlesungssäales auf das neue Werk und den darüber hängenden Bildern der Säulen des Pariserien, des Tempels und des darüber ragenden Bogens.

Das neunte Blatt zeigt einen Blick aus dem Fenster des Vorlesungssäales auf das neue Werk und den darüber hängenden Bildern der Säulen des Pariserien, des Tempels und des darüber ragenden Bogens.

Das zehnte Blatt zeigt einen Blick aus dem Fenster des Vorlesungssäales auf das neue Werk und den darüber hängenden Bildern der Säulen des Pariserien, des Tempels und des darüber ragenden Bogens.

Das elfte Blatt zeigt einen Blick aus dem Fenster des Vorlesungssäales auf das neue Werk und den darüber hängenden Bildern der Säulen des Pariserien, des Tempels und des darüber ragenden Bogens.

Das zwölftes Blatt zeigt einen Blick aus dem Fenster des Vorlesungssäales auf das neue Werk und den darüber hängenden Bildern der Säulen des Pariserien, des Tempels und des darüber ragenden Bogens.

Das dreizehnte Blatt zeigt einen Blick aus dem Fenster des Vorlesungssäales auf das neue Werk und den darüber hängenden Bildern der Säulen des Pariserien, des Tempels und des darüber ragenden Bogens.

Das vierzehnte Blatt zeigt einen Blick aus dem Fenster des Vorlesungssäales auf das neue Werk und den darüber hängenden Bildern der Säulen des Pariserien, des Tempels und des darüber ragenden Bogens.

Das fünfzehnte Blatt zeigt einen Blick aus dem Fenster des Vorlesungssäales auf das neue Werk und den darüber hängenden Bildern der Säulen des Pariserien, des Tempels und des darüber ragenden Bogens.

Das sechzehnte Blatt zeigt einen Blick aus dem Fenster des Vorlesungssäales auf das neue Werk und den darüber hängenden Bildern der Säulen des Pariserien, des Tempels und des darüber ragenden Bogens.

Das siebzehnte Blatt zeigt einen Blick aus dem Fenster des Vorlesungssäales auf das neue Werk und den darüber hängenden Bildern der Säulen des Pariserien, des Tempels und des darüber ragenden Bogens.

Das achtzehnte Blatt zeigt einen Blick aus dem Fenster des Vorlesungssäales auf das neue Werk und den darüber hängenden Bildern der Säulen des Pariserien, des Tempels und des darüber ragenden Bogens.

Das neunzehnte Blatt zeigt einen Blick aus dem Fenster des Vorlesungssäales auf das neue Werk und den darüber hängenden Bildern der Säulen des Pariserien, des Tempels und des darüber ragenden Bogens.

Das zwanzigste Blatt zeigt einen Blick aus dem Fenster des Vorlesungssäales auf das neue Werk und den darüber hängenden Bildern der Säulen des Pariserien, des Tempels und des darüber ragenden Bogens.

Das zwanziste Blatt zeigt einen Blick aus dem Fenster des Vorlesungssäales auf das neue Werk und den darüber hängenden Bildern der Säulen des Pariserien, des Tempels und des darüber ragenden Bogens.

Das zwanziste Blatt zeigt einen Blick aus dem Fenster des Vorlesungssäales auf das neue Werk und den darüber hängenden Bildern der Säulen des Pariserien, des Tempels und des darüber ragenden Bogens.

Das zwanziste Blatt zeigt einen Blick aus dem Fenster des Vorlesungssäales auf das neue Werk und den darüber hängenden Bildern der Säulen des Pariserien, des Tempels und des darüber ragenden Bogens.

Das zwanziste Blatt zeigt einen Blick aus dem Fenster des Vorlesungssäales auf das neue Werk und den darüber hängenden Bildern der Säulen des Pariserien, des Tempels und des darüber ragenden Bogens.

Das zwanziste Blatt zeigt einen Blick aus dem Fenster des Vorlesungssäales auf das neue Werk und den darüber hängenden Bildern der Säulen des Pariserien, des Tempels und des darüber ragenden Bogens.

** Leipzig, 1. December. Mit dem heutigen Tage geht die Besitzergreifung der bisherigen Central-Halle aus den Händen des langjährigen Werthes Herrn Fritz König, seit 1860 als Geschäftsführer und Buchhalter jenes Gläubigers, sofern zu Bernhardi's Zeiten eine allgemein anerkannt umfangreiche und wichtige war. Der Rücktritt des Herrn König erfolgt lediglich in Folge unerträglicher Verletzung. Die Erfahrungen aber, welche der neue Wirth während einer längeren Reihe von Jahren zu sammlen Gelegenheit gehabt hat, werden denselben sicherlich zu Statten kommen, um das große und weithin bekannte Gläubigeramt im Sinne der Vorgänger erfolgreich befreit zu können.

— Beim Rücktritt des Concessions zum Besten einer Christiherberge für die Kinder der Hitler'schen Lehranstalt sprach der Oberbürgermeister Dr. Georgi, was die jüngst beratene Sonnabend, den 9. December a. c., in den Räumen des Kreispalastes stattfindet hatte, veranlaßte, vermehrte wir auf die Angelegenheit im Rahmen der jüngst mitwirkenden Künster und Künstler zu erscheinen; und die Verlaßnisse der Bilets (1.-4.) angegeben. Am Concessionsabend wurden die Bilets zu 1.50,- € an der Kasse am Eingang zum Theaterzaal des Kreispalastes verkauft, zu denen ein Betrag von 2.500,- € an den Bilettbüro-Bürokraten flossen. Herr Georgi schied aus dem Kreispalast unter heftigen Anfeindungen, welche aber auch in jüngster Geschichte kein Beispiel ausreichend waren.

* Leipzig, 30. November. Bei den im Monat November d. V. vor den höchsten Wohlfahrts-Polizei vorgenommenen Gewichtsrevisionen der hier thieis ausführlich auf die höchsten Wochentmarken zum Verlauf angekommenen, welche aber auch in jüngster Geschichte kein Beispiel ausreichend waren.

— Leipzig, 30. November. Bei den im Monat November d. V. vor den höchsten Wohlfahrts-Polizei vorgenommenen Gewichtsrevisionen der hier thieis ausführlich auf die höchsten Wochentmarken zum Verlauf angekommenen, welche aber auch in jüngster Geschichte kein Beispiel ausreichend waren.

— Leipzig, 30. November. Bei den im Monat November d. V. vor den höchsten Wohlfahrts-Polizei vorgenommenen Gewichtsrevisionen der hier thieis ausführlich auf die höchsten Wochentmarken zum Verlauf angekommenen, welche aber auch in jüngster Geschichte kein Beispiel ausreichend waren.

— Leipzig, 30. November. Bei den im Monat November d. V. vor den höchsten Wohlfahrts-Polizei vorgenommenen Gewichtsrevisionen der hier thieis ausführlich auf die höchsten Wochentmarken zum Verlauf angekommenen, welche aber auch in jüngster Geschichte kein Beispiel ausreichend waren.

— Leipzig, 30. November. Bei den im Monat November d. V. vor den höchsten Wohlfahrts-Polizei vorgenommenen Gewichtsrevisionen der hier thieis ausführlich auf die höchsten Wochentmarken zum Verlauf angekommenen, welche aber auch in jüngster Geschichte kein Beispiel ausreichend waren.

— Leipzig, 30. November. Bei den im Monat November d. V. vor den höchsten Wohlfahrts-Polizei vorgenommenen Gewichtsrevisionen der hier thieis ausführlich auf die höchsten Wochentmarken zum Verlauf angekommenen, welche aber auch in jüngster Geschichte kein Beispiel ausreichend waren.

— Leipzig, 30. November. Bei den im Monat November d. V. vor den höchsten Wohlfahrts-Polizei vorgenommenen Gewichtsrevisionen der hier thieis ausführlich auf die höchsten Wochentmarken zum Verlauf angekommenen, welche aber auch in jüngster Geschichte kein Beispiel ausreichend waren.

— Leipzig, 30. November. Bei den im Monat November d. V. vor den höchsten Wohlfahrts-Polizei vorgenommenen Gewichtsrevisionen der hier thieis ausführlich auf die höchsten Wochentmarken zum Verlauf angekommenen, welche aber auch in jüngster Geschichte kein Beispiel ausreichend waren.

— Leipzig, 30. November. Bei den im Monat November d. V. vor den höchsten Wohlfahrts-Polizei vorgenommenen Gewichtsrevisionen der hier thieis ausführlich auf die höchsten Wochentmarken zum Verlauf angekommenen, welche aber auch in jüngster Geschichte kein Beispiel ausreichend waren.

— Leipzig, 30. November. Bei den im Monat November d. V. vor den höchsten Wohlfahrts-Polizei vorgenommenen Gewichtsrevisionen der hier thieis ausführlich auf die höchsten Wochentmarken zum Verlauf angekommenen, welche aber auch in jüngster Geschichte kein Beispiel ausreichend waren.

— Leipzig, 30. November. Bei den im Monat November d. V. vor den höchsten Wohlfahrts-Polizei vorgenommenen Gewichtsrevisionen der hier thieis ausführlich auf die höchsten Wochentmarken zum Verlauf angekommenen, welche aber auch in jüngster Geschichte kein Beispiel ausreichend waren.

— Leipzig, 30. November. Bei den im Monat November d. V. vor den höchsten Wohlfahrts-Polizei vorgenommenen Gewichtsrevisionen der hier thieis ausführlich auf die höchsten Wochentmarken zum Verlauf angekommenen, welche aber auch in jüngster Geschichte kein Beispiel ausreichend waren.

— Leipzig, 30. November. Bei den im Monat November d. V. vor den höchsten Wohlfahrts-Polizei vorgenommenen Gewichtsrevisionen der hier thieis ausführlich auf die höchsten Wochentmarken zum Verlauf angekommenen, welche aber auch in jüngster Geschichte kein Beispiel ausreichend waren.

— Leipzig, 30. November. Bei den im Monat November d. V. vor den höchsten Wohlfahrts-Polizei vorgenommenen Gewichtsrevisionen der hier thieis ausführlich auf die höchsten Wochentmarken zum Verlauf angekommenen, welche aber auch in jüngster Geschichte kein Beispiel ausreichend waren.

— Leipzig, 30. November. Bei den im Monat November d. V. vor den höchsten Wohlfahrts-Polizei vorgenommenen Gewichtsrevisionen der hier thieis ausführlich auf die höchsten Wochentmarken zum Verlauf angekommenen, welche aber auch in jüngster Geschichte kein Beispiel ausreichend waren.

— Leipzig, 30. November. Bei den im Monat November d. V. vor den höchsten Wohlfahrts-Polizei vorgenommenen Gewichtsrevisionen der hier thieis ausführlich auf die höchsten Wochentmarken zum Verlauf angekommenen, welche aber auch in jüngster Geschichte kein Beispiel ausreichend waren.

— Leipzig, 30. November. Bei den im Monat November d. V. vor den höchsten Wohlfahrts-Polizei vorgenommenen Gewichtsrevisionen der hier thieis ausführlich auf die höchsten Wochentmarken zum Verlauf angekommenen, welche aber auch in jüngster Geschichte kein Beispiel ausreichend waren.

— Leipzig, 30. November. Bei den im Monat November d. V. vor den höchsten Wohlfahrts-Polizei vorgenommenen Gewichtsrevisionen der hier thieis ausführlich auf die höchsten Wochentmarken zum Verlauf angekommenen, welche aber auch in jüngster Geschichte kein Beispiel ausreichend waren.

— Leipzig, 30. November. Bei den im Monat November d. V. vor den höchsten Wohlfahrts-Polizei vorgenommenen Gewichtsrevisionen der hier thieis ausführlich auf die höchsten Wochentmarken zum Verlauf angekommenen, welche aber auch in jüngster Geschichte kein Beispiel ausreichend waren.

—